



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Bauausschuss
Sitzungsnummer	9. Sitzung
Datum	Mittwoch, den 25.01.2012
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	21:40 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

**Anwesend waren:
vom Gremium:**

Ausschussvorsitzender Noack,	CDU
Stadtverordnete Ihne-Köneke, (i.V.f. Stve. Heil-Schön; bis 21:20 Uhr)	SPD
Stadtverordneter Kraft,	SPD
Stadtverordneter Pohl,	SPD
Stadtverordneter Pross,	SPD
Stadtverordneter Beck,	CDU
Stadtverordneter Gerhardt,	CDU
Fraktionsvorsitzender Michalek,	B90/Grüne
Stadtverordneter Kamara,	B90/Grüne
Stadtverordneter Spory,	FW
Stadtverordneter Meißner,	FDP

vom Magistrat:

Stadtrat Semler,	FW
------------------	----

von der Verwaltung:

Herr Wein, Rechtsamt	ohne
Frau Simon, Kämmerei	ohne
Herr Volz, Tiefbauamt	ohne

Herr Erbe, Tiefbauamt	ohne
Herr Hartert, Amt für Wirtschaft und Liegenschaften	ohne
Herr Matzke, Koordinationsbüro Dezernat II	ohne
Herr Strunk, Amt für Brandschutz	ohne
Herr Weber, Planungs- und Hochbauamt	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Feth, als Schriftführer
Frau John

ferner waren anwesend:

Stve. Yigit, Die Linke
Herr Andrick, Seniorenrat
Herr ????, Ausländerbeirat

AV Noack eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

**Bahnhof und Busbahnhof Wetzlar
- Sachstandsbericht -**

TOP 2

**Haushalt 2012
- Beratung -**

TOP 3

**0706/11
Kath. Kindertagesstätte St. Walburgis in Niedergirmes
Anbau von zwei Krippengruppen sowie Umwandlung
einer Gruppe in eine altersübergreifende Gruppe**

TOP 4

**0264/11
Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Wetzlar
- Straßenbeitragssatzung -**

TOP 5

**0671/11
Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe**

TOP 6
0568/11
„Hochwasserschutz Dillfeld“ 2. Bauabschnitt

TOP 7
0685/11
Begehbarkeit des Kalsmunt-Turmes zum Hessentag

TOP 8
0725/12
Präsentation „Sozialer Wohnungsbau in Wetzlar“

TOP 9
0603/11
Bestandsaufnahme Sozialer Wohnungsbau

TOP 10
Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 05.12.2011

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1
Bahnhof und Busbahnhof Wetzlar
- Sachstandsbericht -

Herr **E r b e** erläuterte den Baufortschritt am Bahnhof und zentralen Omnibusbahnhof. Er wies darauf hin, dass die Submissionen günstiger verliefen als erwartet, sich somit die Kosten in den geplanten Bereichen bewegten. Er lud die Ausschussmitglieder zu einem Lokaltermin am Freitag, dem 27.01.2012, 15:00 Uhr, ein. Eine schriftliche Einladung sei hierzu - auch an die Mitglieder des Umweltausschusses - bereits ergangen.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

TOP 2
Haushalt 2012
- Beratung -

Haushaltsplan

Seite 146 - Produkt-Nr. 0190100 - Immobilien-Marketing

FrkV **M i c h a l e k** fragte nach dem Inhalt der 2.211.000 €. Herr **H a r t e r t** erklärte, dies seien die geplanten Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken im Dillfeld und im Baugebiet Rückersboden.

Seite 158 - Produkt-Nr. 0196100 - Verwaltungsgebäude

Herr S e m l e r führte aus, die 50.000 € für das Brandschutzkonzept seien ausschließlich Planungskosten für den Treppenturm, der am Rathaus angebaut werden solle. Er wies ausdrücklich darauf hin, dass für die Umsetzung des Brandschutzes im Neuen Rathaus voraussichtlich eine „siebenstellige Summe“ benötigt werde. Auf Nachfrage von Stv. G e r h a r d t erklärte Herr S t r u n k, dass der Brandschutz in 2002 verändert worden sei.

Seite 383 - Produkt-Nr. 0690100 - Kindertageseinrichtungen (Neubau Kita Spilburg)

Die Maßnahme werde vermutlich noch mehr kosten, erläuterte StR S e m l e r. Er rechne derzeit mit 2,7 Mio. €. Dies werde allerdings das Inventar beinhalten, erklärte er weiter auf Nachfrage von Stve. I h n e - K ö n e k e. FrkV M i c h a l e k verlangte, dass der Magistrat nach Alternativ-Bauweisen suchen möge. Herr W e b e r berichtete, dass die Stadt Wetzlar im Vergleich zu anderen Kommunen günstig baue. FrkV M i c h a l e k bat ferner zu prüfen, ob mit Fertigbauelementen günstiger gebaut werden könne.

In diesem Zusammenhang erinnerte FrkV M i c h a l e k an die **Endabrechnung Stadion**, die von StR S e m l e r zugesagt wurde.

Seite 447 - Produkt-Nr. 1020100 - Wohnförderprojekte

AV N o a c k erkundigte sich, ob es eine konkrete Maßnahme gebe. Herr M a t z k e gab den Hinweis zum Mehrgenerationenhaus in der Taunusstraße.

Seite 455 - Produkt-Nr. 1030100 - Denkmalschutz und Denkmalpflege

Zum Kalsmunt berichtete StR S e m l e r, dass noch ca. 25.000 € vorhanden seien. Ein Konzept solle im zweiten Halbjahr erarbeitet werden. Stv. M e i ß n e r fragte, ob dies 2013 entscheidungsreif sei. StR S e m l e r sagte dies zu, verwies aber auch auf Personalprobleme.

Seite 458 - Produkt-Nr. 1110100 - Abwasserreinigung und -beseitigung

Die Gründe für die Erhöhung der Aufwendungen für Sachleistungen um ca. 140.000 € erklärte Herr V o l z. Es handele sich um großflächige Untersuchungen für die Kanalunterhaltung und -sanierung.

Seite 467 - Produkt-Nr. 1210100 - Öffentliche Straßen, Wege und Plätze

AV N o a c k fragte nach den Stromkosten in Höhe von 558.000 €. Herr V o l z und Herr E r b e bestätigten, dass es sich um Straßenbeleuchtung und die Signalanlagen handele, jedoch die Signalanlagen nur einen Betrag in Höhe von 6.000 € ausmachten.

Seite 468 - Produkt-Nr.1210100 - Gemeindestraßen

Stv. K r a f t fragte nach den Einnahmen in Höhe von 315.000 €. Herr V o l z gab Auskunft darüber, dass es sich um die Straßenbeiträge für den ersten und zweiten Bauabschnitt im Bannviertel handele. Der dritte Bauabschnitt werde erst 2013 realisiert.

Seite 469 - Produkt-Nr. 1210100 - Gemeindestraßen

Stv. P o h l fragte an, ob der Kreisel Spilburg begrünt werden solle. StR S e m l e r erklärte, dass Leica ein Interesse daran habe, diesen Kreisverkehr zum Hessentag zu gestalten. Weitere Informationen sollen folgen. Stv. B e c k wies darauf hin, dass dies aber dauerhaft sein solle. FrkV M i c h a l e k vertrat die Ansicht, dass dies ein gelungener Kreisverkehr sei, der auch gut zu befahren sei. Er hoffe, dass die Sicht nicht versperrt werde. Er bat um eine Vorlage im Bauausschuss, bevor etwas gemacht werde. StR S e m l e r erklärte, eine Sichtsperrung sei erwünscht, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.

Seite 490 - Produkt-Nr. 1210700 - Rad- und Wanderwege

Der Radweg zum Dillfeld werde gerade gebaut, erklärte Herr E r b e auf Anfrage von Stv. P o h l.

Seite 494 - Produkt-Nr. 1210800 - Wirtschafts- und Feldwege

FrkV M i c h a l e k fragte, ob diese Maßnahme im Bereich Bodenfeld etwas mit dem Hessentag zu tun habe, was von Frau S i m o n unter Hinweis auf die Antragsbegründung als „nachhaltige Baumaßnahme“ verneint wurde. FrkV M i c h a l e k verlangte Aufklärung im Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 30.01.2012. Im Gesamtzusammenhang bat er aus Gründen der Transparenz darum, dass Kosten für den Hessentag auch dort veranschlagt werden sollen.

Seite 509 - Produkt-Nr. 1320100 - Wasserläufe / Wasserbauliche Anlagen

Stv. P o h l fragte an, ob mit der Hochwassersicherungsanlage Kaisergrund tatsächlich Nauborn gemeint sei. Dies wurde von Herrn V o l z bestätigt.

FrkV M i c h a l e k wiederholte seine Beschwerden zum Investitionsprogramm. Die Darstellung sei für alle Stadtverordneten unbefriedigend. Auch die Aussage, „das Programm kann das nicht“. Er bat um Prüfung durch die Kämmerei.

Änderungsliste

Pos. 200/2 - Planungskosten Aufzug Musikschule

StR S e m l e r erklärte, damit gebe sich die Verwaltung mehr Möglichkeiten, um ggf. noch in 2012 tätig zu werden.

Haushaltsanträge

Antrag 104 - Einrichtungen der Jugendarbeit

Keine Wortmeldungen; Abstimmung: 9.0.2

Antrag 202 - Ungedeckte Sportstätten (Kunststofflaufbahn Sportanlage Nauborn)

Der Ausschuss verständigte sich darauf, ebenso wie der Sozialausschuss zu verfahren und den Antrag im Geschäftsgang zu belassen.

Antrag 203 - Denkmalschutz und Denkmalpflege (Sanierung Kalsmunt)

Stv. M e i ß n e r fragte an, ob es sinnvoll sei, jetzt den Zugang zu erneuern, damit dieser bei den Sanierungsarbeiten am Turm wieder beschädigt werde. FrkV M i c h a l e k wünschte, dass das Konzept überarbeitet werde. Stv. B e c k erwähnte, dass Zuweisungen des Landes in Höhe von 450.000 € pressewirksam angekündigt gewesen seien und nur wenig abgerufen worden sei. Er wies darauf hin, dass ein rühriger Verein sich ehrenamtlich darum kümmere und Spenden sammle und beklagte, dass die Stadt ihrerseits nicht bereit sei, den Verein in seiner Arbeit zu unterstützen.

Stv. P o h l behauptete, die vorgelegten Zahlen stimmten früher nicht. Es sei daher nicht einzusehen, jetzt „mal einfach so“ den Ansatz um 15.000 € zu erhöhen. Unter dieser Position könne auch keine Vereinsförderung betrieben werden. Ein Antrag des Vereins sei ihm nicht bekannt. Stv. M e i ß n e r räumte ein, dass das mit dem Kalsmunt nicht optimal gelaufen sei. Er regte an, dass er möglichst schnell begehbar gemacht werde, vermutlich in 2013. Auch der Förderverein solle unterstützt werden. Stv. G e r h a r d t vertrat die Ansicht, der Antragstext sei in Ordnung, die Begründung solle konkretisiert werden.

Der Antrag wurde im Geschäftsgang belassen.

Antrag 204 - Gemeindestraßen (Erschließung Verkehrsanbindung von Naunheim nach Niedergirmes)

FrkV M i c h a l e k wies darauf hin, dass es sich um einen Antrag für das Investitionsprogramm handele.

Abstimmung: 10.0.1

Antrag 205 - Gemeindestraßen (Beleuchtung Weg zum Landhotel „Naunheimer Mühle“)

FrkV M i c h a l e k berichtete aus dem Umweltausschuss, wo der Betrag von 50.000 € abgeändert worden sei in 27.000 €. Und zwar solle nur noch das Teilstück zwischen dem „Knick“ von der Landesstraße bis zur Mühle beleuchtet werden. Stv. M e i ß n e r bezweifelte, dass es sinnvoll sein könne, nur einen Teil des Weges zu beleuchten. FrkV M i c h a l e k hielt dies für annehmbar. Stv. B e c k vertrat die Ansicht, dass der Weg über das Brauhaus ausreichend sei, da dieser Weg beleuchtet sei.

Abstimmung mit o. g. Änderung (27.000 €): 7.4.0

Antrag 206 - Gemeindestraßen (Ergänzung der Straßenbeleuchtung Sudetenstraße, Münchholzhausen) Keine Wortmeldungen; Abstimmung: 9.0.2

Antrag 207 - Gemeindestraßen (Erstellung Konzept barrierefreie Querung Karl-Kellner-Ring)

Keine Wortmeldungen; Abstimmung: 8.0.3

**Antrag 208 - Gemeindestraßen
(Erneuerung Stützmauer Nonnenmühle, Nauborn)**

Gegen den Antrag des Ortsbeirates spreche, dass das Tiefbauamt im Umweltausschuss gesagt habe, dass sehr wohl Handlungsbedarf bestehe, erklärte Stv. P o h l. Herr V o l z führte hierzu aus, dass es sich insgesamt um eine Länge von ca. 75 m handele, die erneuert werden müsse, da bereits Beton herausgebrochen sei. Es dringe Wasser in die Risse ein. StR S e m l e r zeigte Fotos von der Straße und glaubte ebenfalls, dass die Maßnahme notwendig sei.

Abstimmung: 0.10.1

Die Ausschussmitglieder sprachen sich dafür aus, den ursprünglichen Ansatz beizubehalten und mit einem Sperrvermerk, aufzuheben durch den Bauausschuss, zu versehen.

**Antrag 209 - Gemeindestraßen
(Erneuerung Geländer im Brüstungsbereich Gänswende/Hofmannstraße, Nauborn)**

Der Ausschuss beließ den Antrag im Geschäftsgang.

**Antrag 210 - Gemeindestraßen
(Erneuerung Treppe im Bereich Grundweg/Wingert, Nauborn)**

Die Ausschussmitglieder übernahmen den Änderungsvorschlag des Umweltausschusses, wonach der Betrag von 40.000 € in eine VE umgewandelt werden solle.

Abstimmung mit o. g. Änderung (40.000 € VE): 10.0.1

**Antrag 211 - Gemeindestraßen
(Ausbau Bahnhofstraße Dutenhofen)**

FrkV M i c h a l e k erklärte, dass der Umweltausschuss anstelle der ursprünglich beantragten 600.000 € eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 60.000 € für Planungskosten beschlossen habe. Stv. G e r h a r d t fragte nach, ob Planung sinnvoll sei. Herr E r b e erklärte, dass der Planungsprozess seit 15 Jahren andauere, mittlerweile sei jedoch auch bei den Anwohnern eine Bereitschaft erkennbar, da die Bahnhofstraße verschlissen sei.

Abstimmung mit o. g. Änderung (60.000 € VE Planungskosten): 11.0.0

**Antrag 212 - Rad- und Wanderwege
(Ausbau Radweg zwischen Wetzlar und Garbenheim)**

Der Ausschuss verständigte sich darauf, den letzten Satz (60.000 € VE für den Ausbau des Radweges) zu streichen, da dieser inzwischen vom Ortsbeirat zurückgenommen worden sei.

Abstimmung mit o. g. Änderung (ohne 60.000 € VE): 10.0.1

**Antrag 213 - Friedhöfe
(Erweiterung Trauerhalle Nauborn)**

FrkV M i c h a l e k schlug vor, analog des Umweltausschusses die Planungsmittel als Verpflichtungsermächtigung einzustellen. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Abstimmung mit o. g. Änderung (20.000 € VE): 9.0.2

TOP 3

0706/11

**Kath. Kindertagesstätte St. Walburgis in Niedergirmes
Anbau von zwei Krippengruppen sowie Umwandlung
einer Gruppe in eine altersübergreifende Gruppe**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 4

0264/11

**Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Wetzlar
- Straßenbeitragssatzung -**

Stv. P o h l erläuterte hierzu, dass am Satzungstext nichts geändert worden sei, sondern nur in der Synopse. Es gebe noch einige Unklarheiten in der Satzung, diese sollten noch ausgeräumt werden. StR S e m l e r meinte, es handle sich wohl nur um redaktionelle Änderungen. Stv. G e r h a r d t fragte nach, ob die Sache so eilig sei. Nach seiner Ansicht könne allenfalls ein Zinsverlust eintreten. Auch Stv. P o h l sah keine Notwendigkeit für eine Beschleunigung des Verfahrens.

Die Vorlage verblieb im Geschäftsgang.

TOP 5

0671/11

Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe

FrkV M i c h a l e k wies auf eine redaktionelle Änderung in der Bezeichnung der Anlagen hin, und zwar müsse es dort statt „Bedarfs- und Entwicklungsplan 2011“ richtig lauten „Bedarfs- und Entwicklungsplan 2012 - 2014“.

Herr S t r u n k wies darauf hin, dass in der Anlage noch kleine Fehler ausgebessert worden seien, die aber die Beschlussfassung nicht tangierten. Stv. P o h l vermisste die Kirchengebäude in der Auflistung. Herr S t r u n k erklärte hierzu, dass Gotteshäuser von Brandschutzmaßnahmen befreit seien. Gefahrenverhütungsschauen in Kirchen fänden nicht statt. Er bedauere dies.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 6

0568/11

„Hochwasserschutz Dillfeld“ 2. Bauabschnitt

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 7

0685/11

Begehbarkeit des Kalsmunt-Turmes zum Hessentag

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 8

0725/12

Präsentation „Sozialer Wohnungsbau in Wetzlar“

Herr **M a t z k e** erklärte auf Nachfrage von FrkV **M i c h a l e k**, dass bei den Wohnungsgesellschaften ca. 650 Menschen wohnungssuchend gemeldet seien. Diese Zahl könne nur ein Näherungswert sein, da sich Menschen bei mehreren Gesellschaften wohnungssuchend melden könnten. Doppelungen seien daher wahrscheinlich.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 9

0603/11

Bestandsaufnahme Sozialer Wohnungsbau

Der Antrag wurde vom Antragsteller im Sozial-, Jugend- und Sportausschuss zurückgezogen.

TOP 10

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 05.12.2011

Mitteilungen

- Kontrollsystem für städtische Baumaßnahmen vor Ablauf der Gewährleistung; Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.09.2011 (Drucksachen-Nr. 0448/11 - I/74): StR **S e m l e r** trug vor, dass die Verwaltung zur Erledigung des o. g. Beschlusses formell um Fristverlängerung gebeten habe.
- StR **S e m l e r** stellte ein geplantes Bauvorhaben im Bereich der Hintergasse (ehem. C & A-Gebäude) vor. Stv. **P r o s s** fragte nach, ob ein solches Bauvorhaben durch den Bebauungsplan abgedeckt sei. Stv. **B e c k** vermutete, dass die Tiefgarage wegen der Hochwassergefahr sicher sehr teuer werde. FrkV **M i c h a l e k** bevorzugte einen Zugang von der Langgasse her. Des Weiteren wies Stv. **B e c k** auf verkehrstechnische Probleme hin.
- StR **S e m l e r** beantwortete Anfragen aus der letzten Sitzung zu folgenden Themen (Die Antworten sind der Niederschrift als Anlage beigefügt):
 - Borstenfischpass am Lahnwehr (Stve. Zeiser)
 - Kosten Freibad Domblick und Mehrkosten bei Instandhaltung von Ingenieurbau-

- werken im Rahmen des Nachtragshaushaltes (Stv. Pohl)
- Sachstand Palais Papius (FrkV Michalek)

Die Antworten auf den Fragenkatalog zum Thema „Optikparcours“ kündigte StR S e m l e r im Rahmen der Behandlung der im Geschäftsgang befindlichen Vorlage an.

Anfragen

- Stv. M e i ß n e r erinnerte an die von StR Semler zugesagte Vorlage zum Thema „Beleuchtung am Forum“ (Spantenbauwerk). StR S e m l e r antwortete, dass die Vorlage in Arbeit sei und demnächst in den Geschäftsgang gegeben werde.
- Stv. P o h l teilte mit, dass sich an der Bruchsteinmauer in der Wöllbachertorstraße Steine lösen, die die Verkehrssicherheit gefährden könnten. Er bat zu prüfen, wer hier Baulastträger und für die Beseitigung der Schäden zuständig sei.
- Stv. P o h l bezog sich auf den Bereich der Stadionschleife an der Zufahrt zur neuen Tribüne und wies darauf hin, dass dort der an der Lahn befindliche Gehweg (zwischen gepflastertem Weg und Teerweg) eine ca. 7 bis 8 cm breite Spalte aufweise, die für Radfahrer sehr gefährlich sei. Er bat um Abhilfe.
- Stv. M e i ß n e r führte aus, dass der Gehweg am Karl-Kellner-Ring in einem Street-Print-Verfahren ausgebessert worden sei. Er betonte, dass auch diese Lösung nicht „stolperfrei“ sei. Er fragte an, wer die Entscheidung dazu getroffen habe und wie hoch die Kosten dafür seien. Des Weiteren erkundigte er sich, ob die Anwohner vorher dazu gehört worden seien und ob diese Maßnahme beitragspflichtig sei.

Niederschrift vom 05.12.2011

Seite 5, TOP 1, vorletzter Absatz: Stv. M e i ß n e r bat darum, die Antwort von Herrn Niggemann in die Niederschrift aufzunehmen, dass der Verein keine Verträge mit Sponsoren abgeschlossen habe. Der Absatz lautet nunmehr wie folgt:

"Stv. M e i ß n e r führte aus, man müsse entscheiden, ob man die vorhandenen Strukturen so weiterführen wolle oder nicht. Er bat um Auskunft **über bisherige vertragliche Regelungen des Vereins** mit Sponsoren. Außerdem müsse Ziffer 2 der Vorlage hinsichtlich der personal- und finanzwirtschaftlichen Voraussetzungen präzisiert und insofern abgeändert werden. **Herr N i g g e m a n n führte aus, dass der Verein keine vertraglichen Vereinbarungen mit Sponsoren unterhalte.**"

Seite 10, TOP 10: FrkV M i c h a l e k bat, hier die Formulierung zu übernehmen wie in der Niederschrift des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 12.12.2011. Der Absatz lautet nunmehr wie folgt:

„Bezugnehmend auf Ziffer 3 des Beschlusstextes bat FrkV M i c h a l e k den Magistrat zu Protokoll zu geben, dass dieser im „Fall der Fälle“ den möglichen Abschlag von 10 % auf den Nachzahlungsbetrag wahrnehme. StR S e m l e r bestätigte den Wunsch von

FrkV Michalek. Sollte das Grundstück im Nachgang (innerhalb von zehn Jahren) eine höherwertige Nutzung, beispielsweise durch eine Erweiterung eines Bebauungsplanes, erfahren, habe die Stadt sich verpflichtet, einen Betrag von 2,00 € pro Quadratmeter nachzuzahlen, informierte StR S e m l e r.“